

Gestalten mit Solartechnik (PV)

für Dritt-Semester des B.Sc. Studiengangs Stadtplanung (P2-Projekt)
und für Erst-Semester des M.Sc. Studiengangs Architektur (Wahlfach)

Prof. Dr. Udo Dietrich (Dept. A), Prof. Irene Peters (Dept. SP)

Zeit und Ort:

dienstags in der City Nord, ganztägig für SP, Doppelstunde 12.15 hr bis 13:45 hr für alle,
freitags in Harburg (für SP)

In diesem Projekt lernen Studenten der Architektur und der Stadtplanung gemeinsam die Gestaltungsmöglichkeiten von Photovoltaik (PV) kennen und entwickeln einfache Designvorschläge (Entwürfe) für den Einsatz von Photovoltaik in kleinen Situationen im Hamburger Stadtviertel Große Bergstr./ Altona. Photovoltaik soll gezielt eingesetzt werden, um die Aufenthaltsqualität und Funktionalität des öffentlichen Raums in diesem Quartier zu verbessern.

Nach einer Einführung in die Geschichte des Quartiers und die städtebaulichen Moden, die dort verwirklicht wurden, führen die Teilnehmer (Stadtplaner-Studenten) eine Befragung von Akteuren und Passanten vor Ort durch, um Unzufriedenheiten und Mängel in der Funktionalität des öffentlichen Raums im Quartier zu erfassen. Diese können von Wind- und Lärmbelästigung über Dunkelheit und fehlende Wegeführung zu ästhetischen Belangen reichen.

Aufgrund der Ergebnisse der Befragung entwickeln gemischte Kleingruppen aus Architektur- und Stadtplaner-Studenten Entwürfe (einen für kleinere PV-Anwendungen, einen für eine größere Anwendung), um die erfassten Missstände zu verbessern. Dies könnten Anzeigetafeln sein, die als Windbrecher dienen, Geländer, beleuchtete Straßenschilder und Hausnummern, Skulpturen, Einbringung von PV in Fassaden und dergleichen. Gleichzeitig erhalten die Projekt-Teilnehmer eine Einführung in die technischen Grundlagen der Photovoltaik und ihre gestalterischen Möglichkeiten. Es sei betont, dass es hier um einen spielerischen Einsatz von Photovoltaik geht, nicht um die Maximierung des Stromertrags. Zwar sollen die Studenten ein Gefühl für Wirksamkeit und geeignete Flächen für PV erhalten, doch Hauptsache soll der „Spaßfaktor“ sein, die Freude am unkonventionellen Einsatz dieser Technik.

Die Veranstaltung wird von zwei externen Experten begleitet:

- Jens Usadel, Architekt und Stadtplaner, Gründer und Inhaber des Büros d*INGPlanung in Hamburg,
- Carola Finger, Architektin, Mitarbeiterin der Firma Suntechnics GmbH in Hamburg, die Erzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien plant, installiert und betreut.

Weiterhin werden Angehörige der HCU Input in die Veranstaltung geben:

- Friedhelm Fischer, Professor für Stadtbaugeschichte, Universität Kassel und HafenCity Universität Hamburg
- Ingrid Breckner, Professorin für Stadtsoziologie, oder Mitarbeiter/in

Diese Veranstaltung ist Teil des department-übergreifenden Rahmenprogramms „Sanierungsgebiet Große Bergstr. / Nobistor: Städtische Lebens- und Umweltqualität“ der REAP-Gruppe (Ressourceneffizienz in Architektur und Planung). Im Rahmen dieses Programms gibt es einige gemeinsame Termine für alle Lehrveranstaltungen:

- Do, 8.11. 2007, 16:00 hr bis 20:00 hr gemeinsame Auftaktveranstaltung (Lehrende der Stadtplanung, deren Veranstaltung mit diesem Termin kollidiert, sind informiert)
- an weiteren Donnerstagabenden Vorträge verschiedener externer Referenten.